



O.K/C.O. Pustertaler Ski-Marathon

Dolomitenstr. 3 Via Dolomiti

39034 Toblach / Dobbiaco

www.ski-marathon.com

**Pressemitteilung Nr. 7
Sexten, 13. Jänner 2008**

PUSTERTALER SKIMARATHON 5 Sterne - Langlauf

Roberto De Zolt Ponte, der bereits zum dritten Mal einen Erfolg beim Pustertaler Skimarathon erzielte, gewann in diesem Jahr bei der 32. Ausgabe desselben. Den zweiten Platz erreichte der Olympiasieger und Weltmeister Christian Zorzi, Dritter wurde der Weltmeister im Skiroll Alfio Di Gregorio.

Bei den Damen konnte Veronica De Martin Pinter aus Padola, vor der Zweiten Daniela Carmagnola und Rosanna Costa auf Platz drei, triumphieren. Mit dem heutigen Erfolg im Skating sowie dem zweiten Platz im gestrigen klassischen Lauf konnte Veronica De Martin Pinter die Kombinationswertung für sich entscheiden. Bei den Männern hingegen erzielte Roberto Mauro vor den beiden Deutschen Christian Schweiger und Andreas Moese den ersten Platz.

Sexten/Dolomiten - Sesto Pusteria: Die 32. Ausgabe des Pustertaler Skimarathon ist nun zu Ende und konnte in diesem Jahr mit einer außerordentlichen Teilnehmerzahl, vor allem an internationalen und hochwertigen Athleten aufwarten. Die Teilnahme des Olympiasiegers und Weltmeisters Christian Zorzi, sowie des Weltmeisters im Skiroll Alfio Di Gregorio sorgten bei der diesjährigen Veranstaltung für ein entsprechend hohes Niveau.

20 Zentimeter Neuschnee sorgten zudem für ein äußerst spannendes sowie anspruchsvolles Rennen. Roberto De Zolt Ponte trotzte diesen Wetterkapriolen und konnte auf Grund seiner Erfahrungen und den bestens präparierten Skiern diesen Erfolg für sich verbuchen. Bereits kurz nach dem Start, am Toblacher See, ging der Italiener in Führung und ließ seinen Rivalen Christian Zorzi mit einem Abstand von einer Minute und 30 Sekunden hinter sich. Den dritten Platz sicherte sich nach einem aufregenden Sprint mit seinen Konkurrenten Norbert Ganner (Österreich) und Maurizio Pozzi der Weltmeister im Skiroll und Mitglied der Sportgruppe Vicenza Alfio Di Gregorio mit einem Rückstand von über zwei Minuten auf den Erstplatzierten. Auf den siebten Platz kam der Fallschirmspringer der Alpini Roberto Mauro vor dem gestrigen Sieger im klassischen Lauf Christian Schweiger aus Deutschland.

Bei den Damen konnte sich Veronica De Martin Pinter nach bisher drei zweiten Plätzen beim Pustertaler Skimarathon den langersehnten ersten Platz sichern. Die 22-jährige aus Padola, welche für die Sportgruppe Hartmann aus Triest an den Start ging, dominierte von Anfang an das Rennen. Mit drei Minuten Rückstand sicherte sich Daniela Carmagnola, Teamkollegin sowie Lebensgefährtin von Alfio di Gregorio, den zweiten Platz vor der Drittplatzierten Rosanna Costa. Carla Iellici belegte Platz vier, die Österreicherin Andrea Reithmayr Platz fünf. Sechste wurde Francesca Patuelli.

Die Kombinationswertung, aus welcher die Sieger mit den Bestzeiten aus beiden Rennen, im klassischen sowie im freien Stil, hervorgehen, gewann bei den Herren Roberto Mauro vor seinem Konkurrenten und Sieger des klassischen Rennens am Samstag Christian Schweiger. Dritter wurde Andreas Moese.

Bei den Damen konnte Veronica De Martin Pinter vor Francesca Patuelli die Wertung für sich entscheiden. Den dritten Platz erreichte Murachelli Micol.

Statements:

De Martin Pinter Veronica:

Heute habe ich versucht mein ganz persönliches Rennen zu machen, und das ist mir auch gelungen. Die Verhältnisse heute waren zwar nicht optimal, aber ich habe keine Angst vor so einem Wetter und meine Skier waren sehr gut präpariert. Ich habe gekämpft und bin nun glücklich über meinen Sieg.

Carmagnola Daniela:

Ich bin heute gut gelaufen. Anfangs war ich immer dicht an der Erstplatzierten dran, dann wurde ich von ihr abgehängt. Konnte aber meine Position doch bis zum Schluss gut halten. Das Wetter war nicht optimal, ich habe aber das Beste draus gemacht.

Costa Rosanna:

Nach dem gestrigen Rennen war ich nicht zufrieden. Umso mehr habe ich heute versucht mein Bestes beim Skating zu geben. Ich war von Anfang an gut im Rennen, wurde in der Streckenhälfte von Carla Jellici überholt, konnte mir aber dann trotzdem den 3. Platz zurückholen.

De Zolt Ponte Roberto:

Am Anfang habe ich versucht im Rhythmus mit Christian Zorzi zu laufen, bis dieser Probleme mit seinen Skiern bekam und ich das Rennen alle weiter lief. Ich befinde mich zurzeit auf einem nicht erstklassigen, aber guten Niveau. Nachdem ich nicht mehr zum Nationalteam gehöre ist es mir nun möglich Sport und Familie unter einen Hut zu bringen, und somit habe wieder mehr Spaß am Laufen. Ich bin überglücklich über meinen Sieg.

Zorzi Christian:

Die Teilnahme am Pustertaler Skimarathon war für mich ein „ohne Druck“ laufen. Das Ambiente ist sehr ruhig und nach der anstrengenden Tour de Ski war es für mich eine willkommene Abwechslung und eine tolle Trainingseinheit. Mit dem 2. Platz kann ich natürlich nicht ganz zufrieden sein, aber De Zolt machte ein gutes Rennen und ist ein würdiger Sieger.

Di Gregorio Alfio:

Dieses Jahr bin ich nun zum 3. Mal dabei, und kann neben zwei Spitzenläufern auf dem Stockerl stehen – für mich ist dies schon wie ein Sieg. Als Skiroll-Läufer weiß ich, dass ich schnell sein kann, vor allem bei Schlusssprints, somit hat es zum 3. Platz gereicht.

Mauro Roberto:

Gestern hab ich den 2. Platz und heute den 7. Platz erreicht. Durch den langsamen Schnee und einem bereits gestrigen, anstrengenden Rennen, musste ich die erste Gruppe ziehen lassen. Es waren 2 harte Tage, dennoch bin ich trotzdem zufrieden.

Walder Karl:

Nach über 30 Teilnahmen ist für mich ein jedes Rennen wieder eine neue Bereicherung. Ich lerne Athleten kennen, die mich neu motivieren und mir Kraft geben. Für mich ist es wichtig immer in Bewegung zu bleiben – das hält jung.

Wertungslisten und Fotos sind ab sofort auf der Internetseite www.ski-marathon.com frei abrufbar. Für weitere Informationen steht Ihnen das Pressebüro jeder Zeit zur Verfügung.

Pressebüro
Aldo De Pellegrin
349 8200733